

INHALT

- 1 Umgestaltung der Uni schreitet voran
- 2 AStA Bonn plant Beibehalt der Zuweisungen im neuen Haushalt
- 3 Bausteine zur Energiewende Teil 2
- 4 And i would walk 500 miles
- 5 Bonner Hochschulsporrttag
- 6 Workshops & Vorträge
- 7 Der AStA-Intershop bietet günstige Schreibwaren
- 8 Termine

No. 467-25. 05. 2004



Umgestaltung der Uni schreitet mit großen Schritten voran

Bachelor- und Masterstudium ab 2006 nur auf vorläufiger Basis möglich – weitere Stellen werden gestrichen – Exzellenzförderung statt Eliteuni?

Der Senat tagte am 17. Mai und der Rektor wusste auf der Sitzung durchaus Interessantes zu berichten. Denn von seinem Antrittsbesuch bei Wissenschaftsministerin Kraft brachte er einige Daten und Fakten mit. Zunächst zählen dazu neue Zahlen zum Studienkontenmodell. Danach haben in Nordrhein-Westfalen von etwa einer halben Million Studierender zum Sommersemester 2004 etwa 100.000 einen Gebührenbescheid erhalten, 20.000 bezahlten ihre Gebühren, 2% reichten Klage ein und 11.000 exmatrikulierten sich. Der Rest wird wohl demnächst „von Amts wegen“ von den Hochschulen des Landes verwiesen. Interessant auch, dass wenn in den nächsten Jahren die Gelder aus den Langzeitstudiengebühren teilweise den Universitäten wieder zufließen sollen, diese nach einem „Studierenden-Zufriedenheitsindikator“ auf die Hochschulen verteilt werden sollen. Klingt interessant, was sich dahinter verbirgt weiß allerdings noch niemand.

Bachelor- und Masterstudiengänge trotz nur vorläufiger Genehmigung?

Der nächste Punkt im Bericht des Rektors Winiger war die Stellungnahme des Rektorats zum Hochschulreformweiterentwicklungsgesetz. Im Übrigen gilt es festzuhalten, dass auch der vorige AStA-Vorsitz eine Stellungnahme dazu abgegeben hat (über den Gesetzesentwurf selber berichteten wir in einer der letzten Bastas). Auf heftige Kritik des Rektorats traf nach dem jüngsten Bericht insbesondere die vorgesehene Abschaffung der Habilitation. Stattdessen wird eine Koexistenz von Juniorprofessur und Habilitation angestrebt. Wie diese Parallelität konkret aussehen könnte, wurde auf spätere Nachfrage jedoch nicht beantwortet. Auch im Bereich der Bachelor-/Master-Studiengänge geht der vorgelegte Gesetzesentwurf dem Rektorat zu weit. Deshalb will Winiger sich dafür einsetzen, dass Diplomstudiengänge in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen (die es in Bonn

als nicht-technische Universität allerdings nicht gibt) und in den Fächern der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät in Einzelfällen bestehen bleiben können. Kritisiert wurde vom Rektor ferner, dass zu befürchten sei, dass die geplanten Änderungen des Promotionsstudiums eine Promotion ohne Dissertation erlauben könnten. Die im Gesetzentwurf vorgesehenen hierarchisierten Entscheidungsstrukturen in der Universität werden vom Rektor ebenfalls abgelehnt, denn er sieht diese als Teile eines allgemeinen Übergangs in der Universitätsverwaltung von einem „Kollegial-“ hin zu einem „Präsidialsystem“.

Interessant gab es auch aus dem Bereich der Einführung von Bachelor/Master-Studiengängen zu berichten. So wie es Winiger bei seinem Antrittsbesuch empfunden hat, steht nach dem Willen der Ministerin eines fest: Zumindest an der Modularisierung aller Studiengänge ist nicht zu rütteln. Die Tatsache, dass Ausnahmegenehmigungen für den Beibehalt von Diplomstudiengängen in einigen wenigen Fächern von ihr nicht ausdrücklich abgelehnt wurden, verleiten den Rektor zu der Annahme, dass diese Frage möglicherweise verhandelbar sei. Auf der anderen Seite soll nach Wünschen der Ministerin bereits 2005/2006 eine Einschreibung möglichst nur noch in Bachelor/Master-Studiengängen stattfinden. Dies würde die Frist für die flächendeckende Einführung der neuen Studiengänge gegenüber dem Entwurf des Hochschulreformweiterentwicklungsgesetzes um ein weiteres Jahr nach vorne verschieben.

Auch bezüglich der konkreten Umsetzung der Bachelor-/Masterstudiengänge hat Frau Kraft sehr genaue Vorstellungen. Denn als ein sehr wesentlicher Punkt bei der Umsetzung vor Ort wird sich die Aufteilung der Ressourcen zwischen Bachelor-, Master- und Promotionsstudiengängen erweisen. Die Ministerin schwebt dabei der Einsatz von 80% der Lehrdeputate für Bachelor- und 20% für Master- und Promoti-

onsstudiengängen vor. Dies soll allen interessierten AbiturientInnen die Möglichkeit zu einem Bachelorstudium eröffnen und dabei noch zu einem verbesserten Betreuungsangebot führen. Auf der anderen Seite würde das allerdings auch bedeuten, dass das Master- oder gar das Promotionsstudium nur noch einem sehr kleinen Teil der Studierenden offen stehen würde. Ein Master-Studium könnten dann schätzungsweise noch etwa ein Drittel der Bachelor-Absolventen aufnehmen. Nach Winigers Ansicht lässt sich diese Aufteilung mit dem forschungszentrierten Schwerpunkt der Universität nicht in Einklang bringen. Er schlägt deshalb alternativ eine Aufteilung der Lehrdeputate von 55% für Bachelor-, 35% für Master- und 10% für Promotionsstudiengänge vor. Bei gleichem Betreuungsangebot würde dies bedeuten, dass das Verhältnis zwischen Bachelor- und Masterstudierenden etwa eins zu eins sein würde. Da auch das Ministerium noch nicht ganz glücklich mit dem eigenen Vorschlag ist, arbeitet nun eine Arbeitsgruppe an diesem Problem. Der Senat wird sich am 9. Juni wieder mit der Einführung der Bachelor-/Masterstudiengänge beschäftigen.

Weitere Stellen an der Uni fallen weg

Auf der Tagesordnung stand ferner die Stellen- und Ressourcensituation unserer Universität, die im wesentlichen von Einsparungen bestimmt wird. So sind durch den Qualitätspakt bereits 148 Stellen weggefallen. Im Rahmen der neuen Zielverhandlungen wird es zu Verschiebungen innerhalb der Universität aber zu keiner Nettokürzung kommen. Allerdings fallen aufgrund der jüngst verlängerten Arbeitszeit für Beamte 25 Beamten-Stellen und voraussichtlich mindestens weitere 25 Angestellten-Stellen nach Erhöhung von deren Arbeitszeit weg. Mit Einführung des Globalhaushalts ist nach Erfahrungen aus Modelluniversitäten mit einem Wegfall von nominal weiteren 100 Stellen zu rechnen.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Ob diese Kürzungen tatsächlich negative Auswirkungen haben werden, ist zwischen Ministerium und Rektorat aber noch umstritten. Denn diese Änderung beziehen sich auf die erfahrungsgemäß etwa 7% Prozent der Stellen, die ausgeschrieben, aber unbezahlt sind.

Neues von der Eliteuni-Debatte

Schließlich berichtete der Rektor noch über die Vorstellungen des Landesministeriums bezüglich der Eliteuni-Debatte. Er wusste nämlich zu erzählen, dass die Landesregierung mit der Förderung von Eliteunis nach Vorstellung der Bundesregierung nicht einverstanden ist und statt dessen ein Programm mit drei Komponenten zur Exzellenzförderung vorzieht. Dieses soll bestehen aus sogenannten „Exzellenzclustern“, in denen sich verschiedene Fachbereiche aus verschiedenen Universitäten zusammenschließen und die besondere Fördergelder erhalten werden, einem Graduate School Programm, das „über“ den Graduiertenschulen der DFG angesiedelt ist, und einem nicht näher spezifizierten Stärkungsprogramm in der Lehre. Die Mittel sollen ab 2005 fließen. Und, so der Rektor, selbstverständlich „muss Bonn mitmachen“.

Probleme bei Bachelor- und Masterumstellung vor allem für die Studierenden

In einer an den Bericht des Rektors anschließenden Diskussion, wurden noch mal einige Probleme der gemessen am bisherigen Stand sehr schnellen Umstellung auf die Bachelor-/Masterstudiengänge deutlich. Denn die zuständigen Akkreditierungsagenturen werden in den nächsten Monaten und Jahren eine Fülle von Anträgen für neue Bachelor- und Masterstudiengänge erhalten, die sie wohl kaum fristgerecht bewältigen werden können. Dies entspricht einem Arbeitsaufwand „von 15 Jahren“, so Prorektor Löwer. Auch wenn das wohl übertrieben ist, ab 2006/2007 wird in vielen Fächern voraussichtlich nur noch die Einschreibung in vorläufig genehmigte Studiengänge möglich sein. Trotz gegenteiliger Beteuerungen des Rektorats rechnet wohl nicht nur eine Minderheit damit, dass die Probleme bei der Umstellung der Studiengänge wieder mal von den Studierenden ausgebadet werden dürfen. Denn wer sich die letzten Bastas durchliest, wird zum Beispiel zwei Nachrichten über die Probleme finden, die bei der Einführung der neuen Approbationsordnung der Mediziner aufgetreten sind. Dass viele Studierende aufgrund dessen nun jahrelang auf eine Möglichkeit warten müssen, ihre Prüfung abzulegen und damit ihren Abschluss zu erwerben, wird von zuständiger Stelle bis heute gelehnet.

Felix Klakum (stellv. AStA-Vorsitzender)

AStA Bonn plant Beibehalt der Zuweisungen im neuen Haushalt

Im Streit um die Kürzungen der Gelder plant der AStA eine Beitragserhöhung zum Sommersemester 2005. „Das Verfahren soll am Dienstag eingeleitet werden,“ erklärte Thomas Möws vom Vorsitz des AStA Bonn. Dem AStA war vorgeworfen worden, den Antrag auf Kürzungen der Fachschaftsgelder zurückgezogen zu haben und daraufhin gewählt worden zu sein. Die Koalitionsverhandlungen über den AStA 2004 liefen jedoch bereits seit Februar diesen Jahres. Ferner war der AStA unabhängig von den Mitgliedern des Studierendenparlaments (SP) am 6. Mai 2004 in einer öffentlichen Sitzung mit einer 2/3-Mehrheit gewählt worden.

Der AStA handelte bei der Kürzung der Bezüge der Fachschaften auch nicht „aus Zeitdruck“, wie es in Berichten hieß, sondern im Rahmen der Überlegungen aller möglichen

Einsparungen ohne den Semesterbeitrag aufstocken zu müssen.

Weiter sollte richtig gestellt werden, dass die Fachschaften nicht unbedingt nur ehrenamtlich arbeiten. Fachschaftsvertreter werden z.B. für ihre Arbeit als Tutoren von Orientierungseinheiten (OEs) als studentische Hilfskraft von einigen Fachgruppen bezahlt oder erhalten Aufwandentschädigungen (AE) für die Erstellung von Skripten. Zwar beziehen Mitarbeiter des AStA regelmäßig eine AE, die sich jedoch nicht fest auf 180 Euro beläuft, wie behauptet, sondern unterschiedlich und oft wesentlich geringer ausfällt (mit z.B. 3 Euro/Stunde). So werden pro Referat auch weniger Stellen für eigentlich mehr Mitarbeiter im Haushalt vorgesehen, so dass das Geld aufgeteilt wird.

Vanessa Plate (Öffentlichkeitsreferentin)

Bericht aus dem SP

Ergebnisse der Sitzung vom 18. Mai 2004

Änderung der Beitragsordnung erneut verschoben

Der Streit zwischen AStA und Fachschaften um die Höhe des Fachschaften-Beitrages ist beigelegt: Der AStA-Vorsitzende Thomas Möws (GHG) verkündete vor dem StudentInnenparlament (SP), der Anteil der Fachschaften bleibe unverändert bei 1,75 Euro pro StudentIn und Semester. Dafür will der AStA den gesamten StudentInnenschafts-Beitrag von derzeit 9,84 Euro pro Semester zum 1. April 2005 auf 12,26 Euro erhöhen.

Einen entsprechenden Antrag hatte der AStA vergangenen Dienstag ins SP eingebracht. Allerdings war ihm eine Panne unterlaufen: SP-Mitglieder, die ihre Einladung per Post erhalten, hatten einen anderen Text bekommen als die, die per Email eingeladen werden. Als der AStA-Vorsitzende die „verbindliche Version“ vortrug, stellte sich heraus, dass diese Fassung wieder andere Angaben enthielt. RCDS und LHG beantragten daraufhin Nichtbefassung. Dieser Antrag wurde zwar abgelehnt, allerdings entschied der AStA nach der Sitzung, die erste Lesung der Beitragsordnung freiwillig zu wiederholen, um eine spätere Annullierung zu vermeiden.

AStA-ReferentInnen nachgewählt

Erfolgreicher verlief die Nachwahl von AStA-ReferentInnen. Neuer Fachschaften-

Referent wurde Bryan Verheyden von der Fachschaft Jura. Er war tags zuvor bereits von der Fachschaften-Konferenz gewählt worden. Für das Schwulenreferat wurde Simon Kranz wiedergewählt, für das Sportreferat Sonja Henrich und Jomy Attumalil, für das AusländerInnen-Referat Özlem Saylan Yerlikaya und Chryso Djoufack. Alle wurden mit großer Mehrheit gewählt.

Kopierkarten im Intershop?

Auf Antrag mehrerer SP-Mitglieder aus den Fraktionen der Jusos und der GHG beauftragte das SP den AStA, mit der Firma Xerox über den Verkauf von Uni-Kopierkarten im AStA-Laden zu verhandeln. Xerox hatte den Kartenverkauf im Intershop in der Vergangenheit abgelehnt, weil es genug Verkaufsstellen in der Umgebung gäbe.

Auf Antrag von SP-Mitgliedern aus diversen Fraktionen beschloss das SP, Sitzungen zukünftig um 20 Uhr beginnen zu lassen. Die Befürworter argumentierten, ein früherer Beginn führe zu Kollisionen mit Lehrveranstaltungen.

Auf Antrag von Philipp Eckardt (fraktionslos) wird sich das SP auf einer der nächsten Sitzungen mit der Einführung einer Uni-Chipkarte befassen.

Jan Baumeister

Stahl und Glas statt Beton?

Kommentar zur Bahnhofsvorplatz-Umgestaltung von Andie Haller

Die Pläne zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes haben heftigen Protest von verschiedenster Seite hervorgerufen. Kritik richtet sich hierbei nicht gegen eine generelle Umgestaltung, sondern lediglich gegen die bisherige Planung. So z.B. der Bürgerbund Bonn (BBB), der sich über gewisse Aspekte der Planung ereifert, aber andererseits gegen „Kriminelle“ und Nichtdeutsche hetzt (siehe Wahlprogramm) und das Bonner Loch wahrscheinlich am liebsten schon heute mit einigen Zentnern Zement zuschütten würde. Dabei bietet der Platz des Bonner Loches einer Szenerie Raum, die Bonn auszeichnet. In anderen Städten wurden BewerberInnen und Junkies schon aus den Bahnhofsbereichen vertrieben, um eine scheinbar natürliche Normalität von Verkauf und Konsum herzustellen. Nun soll Bonn wohl folgen. Die Glas- und Stahlarchitektur des geplanten Einkaufszentrums verbreitet in ihrer Funktionalität ausstrahlenden Kälte eine elitäre Ästhetik der Einschüchterung. Die Verwendung von sanft getönten Natursteinen soll die Spuren der Macht verbergen. Es findet eine Scheinharmonisierung statt.

Bisher ist das Bonner Loch ein Ort, an dem Ebbe und Flut des Verlangens auch für die fühlbar ist, die sonst kein Gespür für Psychogeographie haben. Die Tristesse der grauen Betonblöcke, Re-

likt einer überkommenen Wohlstandsgesellschaft, monotones Monument wirtschaftlichen Wachstums kriecht aus dem Untergrund ins kollektive Bewusstsein der BonnerInnen. Der deutsche Mythos des Wirtschaftswunders verknüpft mit der Rolle Bonns in der alten BRD, weckt in Zeiten des ökonomischen Verfalls wehmütige Erinnerungen. Heute greifen Arbeitslosigkeit und Rezessionsängste um sich. Die Kulisse kontrastiert mit den Menschen, die sich dort treffen, kulminiert in einer sozialapokalyptischen Phantasmagorie, die von vielen mit Erschrecken wahrgenommen wird.

Das Bonner Loch ist ein Indikator für gesellschaftliche Probleme, die sich nicht dadurch wegweisen lassen, indem der Raum zugunsten von Verkaufsflächen privatisiert wird. Verdrängt werden soll der Anblick, in dem uns die Marktwirtschaft, ihr tragisches Gesicht präsentiert. Es sind die Gesichter der gesellschaftlichen VerliererInnen, der Menschen, die im gnadenlosen Konkurrenzkampf untergegangen sind. Traurig und lebendig konstituiert sich in der Szenerie des Bonner Loches ein mahrender Stachel im Weltbild neoliberaler Ideologien, die immer noch der Überzeugung sind, Kapitalismus bedeute Reichtum und Wohlstand für alle. Die (Spieß-) BürgerInnen sind davon verschreckt und schreien nach Sicherheit, als ob

Repressionen von Polizei und Justiz angesichts dieses Bildes auch ökonomische Sicherheit garantierten. Denn die Ängste, die sie beschleichen sind nicht nur paranoide Vorstellungen von Raub und Mord, sondern auch die, selbst dort zu landen: die Ungewissheit angesichts der globalen kapitalistischen Krise mit Sozialkassenschlag, Armut, Hunger, Terror, Krieg und ökologischen Desastern.

Dem Zugriff des Privateigentums (von lat. *privare* = berauben) auf den öffentlichen Raum muss die Freiheit entgegengesetzt werden, dass es für Menschen möglich ist, sich in der Öffentlichkeit zu treffen, ohne Waren auszutauschen (wie es z.B. in Restaurants, Kneipen, Läden geschieht). Durch die Kommerzialisierung des Bahnhofsvorplatzes würde so ein Raum unwiederbringlich verloren gehen. Es ist wohl nicht zu erwarten, dass die BesitzerInnen von Juweliergeschäften und Luxusboutiquen „Penner“ und „Rauschgiftsüchtige“ vor ihren Läden dulden, könnten sie doch die Kunden vom Konsum abschrecken. Fortschrittliche Projekte, wie der Drogenkonsumraum, werden wieder zurückgedrängt. Es gibt keine einfachen Lösungen für die Widersprüche unserer Gesellschaft. Mit der Planung einer glanzversiegelten Oberfläche scheint die Stadt Bonn eine solche anzustreben. Solange Elend nicht sichtbar ist scheint das Gewissen beruhigt zu sein.

Bausteine zur Energiewende

In der Serie „Bausteine zur Energiewende“ gibt euch das Ökologiereferat des AStA Tipps, wie man sein Leben ökologisch sinnvoller gestalten, dadurch Strom und somit vor allem Geld sparen kann. In dieser Basta findet ihr den zweiten Teil.

Teil 2: Tatort Küche

In der Küche finden sich unterschiedliche Möglichkeiten, mit wenig Aufwand Strom zu sparen:

Backofenfenster säubern

Bei jedem Öffnen der Ofentür bei angeschaltetem Backofen gehen etwa 20 Prozent (!) der Wärme verloren. Ermöglicht das Backofenfenster einen guten Durchblick, ist das Öffnen weniger nötig. Ab und zu putzen hilft also nicht nur, sich mit seinen WG-Mitgliedern gut zu stellen, sondern auch, Strom zu sparen.

Wasser mit Wasserkocher vorheizen

Wenn ihr z.B. für Nudelwasser heißes Wasser braucht, ist es Energie sparer, das Wasser mit dem Wasserkocher vorzuheizen als es komplett über den Herd zu erhitzen. Dies gilt natürlich genauso für das Eier kochen. Außerdem nicht zu vergessen: Deckel auf den Topf! Dann geht das Kochen schneller und spart so weitere Energie.

Nicht Vorheizen, Nachwärme nutzen

Auch wenn es auf der Packung oder im Rezept steht: Meistens ist das Vorheizen des Backofens unnötig. Einzige Ausnahme sind empfindliche Teige. Wenn ihr Backofen und Herd außerdem schon ein paar Minuten vor Ende der Garzeit ausschaltet, könnt ihr – ohne weiteren Strom- und Geldverbrauch – die Nachwärme nutzen.

Als Letztes ...

Diese Woche beginnt die Renewables2004, die Internationale Konferenz für Erneuerbare Energien in Bonn und am Mittwoch, den 28. Mai der Youth Energy Summit (YES2004). Mehr dazu im Internet unter www.yes2004.de. Im Rahmen dieser Konferenz finden viele Veranstaltungen statt. Die Termine findet ihr auf oben genannter Seite. Weitere Informationen zum Ökoreferat und allen Aktionen gibt's ebenfalls im Internet unter www.asta-bonn.de/oeko.0.html.

Sven Anemüller (Jugendbündnis Zukunftenergie)

Falscher Rückmeldetermin für das Wintersemester

Vielleicht ist es dir schon aufgefallen: Auf den Unterlagen für das laufende Sommersemester ist eine falsches Rückmeldedatum für das Wintersemester 2004/2005 angegeben. Dort findet man den 29. September 2004 als Stichtag für die Überweisung des Semesterbeitrags und gegebenenfalls der Studiengebühren. Dabei handelt es sich allerdings um einen Fehler. Auch in diesem Sommer ist der letzte Tag für die Rückmeldung der 31. August 2004.

Wer bis dahin nicht bezahlt hat, muss eine erhöhte Verwaltungsgebühr von 20 Euro zusammen mit den restlichen Gebühren auf das Konto der Universität überweisen. Wer nach vier Wochen keine Unterlagen erhalten hat, sollte unbedingt im Studentensekretariat vorsprechen. Wenn man dies versäumt, droht die Exmatrikulation von Amts wegen! Also: Den richtigen Termin unbedingt vormerken.

Ninja Fischer (Öffentlichkeitsreferat)

„And I would walk 500 miles ...“

Die Auslandsstudienberatung macht's möglich!

Schon einmal darüber nachgedacht, für einige Zeit ins Ausland zu gehen? Neue Erfahrungen zu sammeln und dabei im Studium weiter zu kommen, ein neues Land und neue Leute kennen zu lernen? Schon ein paar Gedanken gemacht, aber noch nichts wirklich Konkretes in Aussicht? Oder durch den ganzen Bürokratie- und Informations-Dschungel noch „kein Land in Sicht“?

Die Auslandsstudienberatung des ASTa berät dich gerne bei allen Fragen rund um's Thema Studium im Ausland. Wir zeigen dir verschiedene Möglichkeiten und Wege ins

Ausland, sei es über ERASMUS, Direktaus-tausch oder selbst organisiert, helfen bei der Suche nach finanzieller Unterstützung und haben auch sonst so einige Tipps auf Lager.

Kommt doch einfach während unserer Be-ratungszeiten montags und dienstags von 12 bis 14 Uhr und mittwochs von 11 bis 13 Uhr vorbei.

Wenn ihr euch schon vorab informieren wollt, schaut doch auf unsere Internetseite www.asta-bonn.de/auslandsstudium.0.html. Die Internetseite wird laufend erweitert, also immer mal wieder vorbeischaun.

Britta Höllermann

Wanted-Erfahrungsberichte

Wir suchen dich! Du bist während deines Studiums im Ausland gewesen und hast viele schöne, aber vielleicht auch ein paar negative Erfahrungen gemacht?!

Um unsere Beratung noch zu verbessern, würden wir uns über einen Erfahrungsbericht von dir freuen. Wenn du einverstanden bist (und nur dann), würden wir deinen Bericht auch auf die ASTa-Homepage stellen.

Schreibt einfach eine Email an: international@asta.uni-bonn.de oder während der Anwesenheitszeiten abgeben. Vielen Dank für deine Mithilfe!

Das Frauenreferat

Beratung für Frauen und Lesben

Du hast Beziehungsstress? Du kommst mit dem Studium nicht klar? Du hast es satt, vor lauter Frust immer Schuhe kaufen zu gehen? Du bist lesbisch und weißt nicht, wie du es deinen Freunden und deinen Eltern sagen sollst? Du wirst eventuell sogar mit psychischer oder physischer Gewalt konfrontiert und weißt nicht, an wen du dich wenden sollst?

Wir beraten dich:

Montags 13–14 Uhr

Freitags 14–16 Uhr

Wir haben ein offenes Ohr für deine Probleme und versuchen, dir soweit wir können zu helfen. Auch haben wir Adressen von Institutionen, zu denen du gehen kannst, wenn du professionelle Hilfe möchtest. Übrigens kannst du dir von uns auch die Hälfte der Kosten erstatten lassen, falls du eine Therapie bei der Frauenberatungsstelle TuBF machen willst.

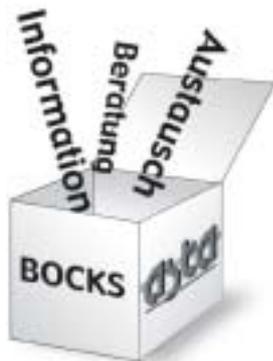
Das FrauenLesbenReferat

Raus aus dem Unistress ...

... und abschalten im Frauencafé. Das könnt ihr jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr im IFZ in der Quantiusstr. 8. Wir haben einen riesigen Vorrat an Spielen, zeigen Filme und bieten euch die Gelegenheit, euch mit anderen Frauen auszutauschen. Aber ihr könnt natürlich auch einfach einen Kaffee trinken und euch vom Uni-Alltag erholen.

Und wenn ihr Lust auf noch mehr Erholung habt, kommt mit uns in die Rheinauen zum Grillen. Wir treffen uns am Sonntag, den 20. Juni um 15 Uhr an der U-Bahn-Station „Rheinaue“. Wir besorgen die Getränke und die Musik, das Essen bringt ihr bitte selbst mit. Wir freuen uns auf euch!

Das FrauenLesbenReferat



**Behinderte
Oder
Chronisch
Kranke
Studierende**

Alleine?
Probleme?
Hilfe?

Beratungszeiten

Dienstag 10–12 Uhr

Freitag 14–16 Uhr



Nassestr.11, im Beratungszimmer Cafeteria
Tel. 735874, bocks@asta.uni-bonn.de
Silke Roselieb und Silvia Schöffner

Bonner Hochschulsporttag



26. Mai 2004

Dies Academicus Das Sportangebot zum Mitmachen

	Ort:	Zeit:	Anmeldeentgelt:
Aerobic Special	RÖSP 7	18.30-20.30 Uhr	
Badminton (Einzel DA/HE)	RÖSP 1-3	09.00-12.30 Uhr	3,- EUR
*Basketball (Mixed-Turnier)	TH	10.00-13.30 Uhr	12,- EUR
*Beach-Volleyball (Mixed-T.)	Beach-Volleyball	13.00-17.00 Uhr	12,- EUR
*Crosslauf	Stadion	13.30 Uhr	
Fechten (DA-/HE-Florett)	RÖSP 7	15.30-18.30 Uhr	3,- EUR
*Fußball (Herren)	Rasenplatz	14.00-18.00 Uhr	15,- EUR
Gymnastik mit Musik	TH	19.30-21.30 Uhr	
*Go	Mensa Nassestr.	19.00-21.30 Uhr	
Golf	Golfplatz	14.30-18.30 Uhr	15,- EUR
Indoor-Cycling	RÖSP 5	15.00-17.30 Uhr	
Klettern	RÖSP 5	17.30-20.30 Uhr	
Rudern (Tagesfahrt)	BOBE <small>Anmeld. im Bootshaus</small>	10.00-16.00 Uhr	
Schach	Mensa PF	11.00 Uhr	
*Tennis (Mixed/Doppel)	TPL	10.00-16.00 Uhr	5,- EUR
Tischtennis (Einzel DA/HE)	RÖSP 1	12.30-14.00 Uhr	3,- EUR
Alternativer Turnwettkampf	TH	17.00-19.30 Uhr	
Unihockey	RÖSP 1-3	14.00-17.00 Uhr	12,- EUR

TURNIERE mit * müssen im AStA-Sportreferat, Nassestraße 11 angemeldet werden, alle anderen sind entweder OHNE ANMELDUNG und KOSTENLOS, oder im Hochschulsportbüro anzumelden

Weitere Angaben im Hochschulsport-Programm und im Internet: www.uni-bonn.de/hochschulsport

Universitäts-sportanlagen Venusberg, Nachtigallenweg 86

Stadion, Tennisplätze, Beach-Volleyball-Anlage, Fußballplätze, Turnhalle (TH)

Universitäts-sportanlagen Römerstraße 164: Sporthallen (RÖSP 1-7)

Institut für Sportwissenschaft und Sport + AStA-Sportreferat

Workshops & Vorträge

Neue Wege gehen in den Beruf

Eine Veranstaltungsreihe des ASTa in Kooperation mit dem Hochschulteam der Agentur für Arbeit Bonn

Bonn International Center for Conversion (BICC)
25.5.2004, 20 Uhr, Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude.

InWent/ASA-Programm
26.5.2004, 15 Uhr, Raum 42, Agentur für Arbeit Bonn.

Von der Stellensuche bis zum Vorstellungsgespräch
27.5. sowie 24., 13–18 Uhr, Raum 42, Agentur für Arbeit Bonn.

Master of Business Administration
8.6.2004, 20 Uhr, Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude.

Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland
15.6.2004, 20 Uhr, Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude. Anmeldung erforderlich unter: maria-theresia.jansen3@arbeitsagentur.de.

Kultur – Arbeit – Markt:
16.6.2004, 15 Uhr, Raum 42, Agentur für Arbeit Bonn.

Auswärtiges Amt
17.6.2004, 15 Uhr, Raum 42, Agentur für Arbeit Bonn.

Deutscher Entwicklungsdienst (DED)
22.6.2004, 20 Uhr, Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude.

UN-Organisationen in Bonn
29.6.2004, 20 Uhr, Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude.

Studierende auf dem Weg in Führungspositionen
6.7.2004, 20 Uhr, Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude.

Europäischer Musikrat
8.7.2004, 18 Uhr, Hörsaal des Musikwissenschaftlichen Seminars, Adenauerallee 4-6.

Master of Science – Molekulare Biotechnologie
13.7.2004, 20 Uhr, Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude.

Messewesen
20.7.2004, 20 Uhr, Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude.

Zweifel am Studium
jeden ersten Donnerstag im Monat, 14 Uhr, Agentur für Arbeit Bonn.

Weitere Informationen erhältst du in der Studierenden-Unterstützung des ASTa, Zimmer 15, regelmäßig in der Basta oder in dem Veranstaltungsverzeichnis des Hochschulteams der Agentur für Arbeit Bonn.

Rhetorik-Workshops des ASTa

Ärgert es dich, dass du nervös bist, wenn du ein Referat halten musst? Gelingt es dir vielleicht nicht, es frei zu halten? Hast du Angst, spontan zu reden? Gelingt es dir manchmal nicht, Argumente überzeugend vorzutragen? Denkst du, du solltest manchmal schlagfertiger sein?

Wenn dies der Fall ist, dann solltest du an unseren Rhetorik-Workshops teilnehmen. Der Kurs führt dich Schritt für Schritt ein in die Grundregeln von Präsentation und Gesprächsführung und in die Tricks einer gekonnten Rede.

Die Veranstaltungen finden im IKP (Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik), Poppelsdorfer Allee 47 statt. Anmeldungen nehmen das Kultur- und das Öffentlichkeitsreferat des ASTa, Nassestr. 11, 1. Stock (über der Nassemsa), Zimmer 8, Mo–Fr 12–14 Uhr entgegen. Die Kosten betragen 23 Euro.

Grundkurse 18./19. Juni

Aufbaukurs 2./3. Juli

Podiumsdiskussion 17. Juli
Freitags jeweils 15–20 Uhr; samstags ab 9 Uhr, Ende

PR in eigener Sache

Neben fachlicher Kompetenz kommt es heute darauf an, persönlich zu überzeugen. In allen Lebensbereichen und gerade im Arbeitsleben wird es immer wichtiger, sicher aufzutreten, sich selbst und seine Gedanken überzeugend darzustellen. Eine authentische Selbstdarstellung ist ein wichtiges Mittel, um ein Gefühl für den eigenen Wert zu bekommen. Persönlichkeit zeigt sich im Auftreten. Hier fallen wesentliche Vorentscheidungen über Erfolg oder Misserfolg.

Die Teilnehmer analysieren ihre bisherige fachliche und persönliche Ausgangsbasis, erkennen eigene Stärken, lernen, das eigene Profil herauszuarbeiten, sensibilisieren sich für ihre Körpersprache, lernen sich besser kennen und auch zu akzeptieren.

Methodik: konsequentes Einzelcoaching, Gruppenfeedback, Video-Reflexion mit Almut Nötzold, Personaltrainerin (Anmeldung erforderlich). Der Termin der Veranstaltung ist am 6. Juli, von 10 bis 17 Uhr, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg, Raum 45 und sind kostenlos. Weitere Informationen gibt's bei der Studierenden-Unterstützung des ASTa.

Es geht um die Zukunft: immer Mittwoch abends!

Forum B(eruf) – eine Veranstaltungsreihe des Alumni-Clubs

Mit dem Aufbau eines die ganze Universität umfassenden Netzwerks will der Alumni-Club in der Veranstaltungsreihe Forum B(eruf) gegenwärtig Studierende mit Absolventen (Alumni/ae) der einzelnen Fächer zusammenbringen.

Die Veranstaltungsreihe Forum B(eruf) richtet sich daher an alle Studierende einer Fachrichtung oder eines Faches, die an Informationen von Ehemaligen zum Berufseinstieg oder an Möglichkeiten interessiert sind, ein Praktikum zu absolvieren. Vier bis fünf Absolventen eines Studiengangs der Universität Bonn berichten dazu im Rahmen eines Podiums über ihr berufliches Tätigkeitsfeld und auch über die zusätzlich zu den Fachkenntnissen erworbenen fachtypischen Schlüsselqualifikationen. Anschließend besteht bei einem kleinen Umtrunk die Möglichkeit zur Diskussion und zur persönlichen Kontaktaufnahme mit den Referenten.

Aktuelle Termine im SoSe 2004

Geographie: Am 23. Juni um 18 Uhr im HS Geographie des Geographischen Instituts, Meckenheimer Allee 166.

Germanistik: Am 30. Juni um 17 Uhr in Übungsraum 5 (Verfügungszentrum) des Germanistischen Seminars im Hauptgebäude, Am Hof 1d.

Kunstgeschichte: Am 7. Juli um 18 Uhr im Großen Übungsraum des Kunsthistorischen Instituts, Regina-Pacis-Weg 1.

Irmela Plamann (Geschäftsführerin, Alumni-Club Universität Bonn)



Wir suchen noch Menschen die Lust haben, bei der Gestaltung und Umsetzung eines Kulturfestes mitzumachen.

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 26. Mai 19.30 Uhr,
im ASTa, Nassestr. 11, Zimmer 8,
Kulturreferat. Email:
kultur@asta.uni-bonn.de

Wir bieten günstige Schreibwaren zum Selbstkostenpreis ... und noch vieles mehr!



Zum Beispiel:

Tintenschreiber Stabilo Point	0,40 Euro
Tape Flags in versch. Farben (50 St.)	2,20 Euro
Eckspannmappen mit Innenklappe	1,— Euro
Eckspannmappen ohne Innenklappe	0,70 Euro

Den Intershop findet ihr in der Nassemensa (1. Stock)
und in der Popmensa (Foyer)
Mo-Do 12-14 Uhr, Fr 12-13.45 Uhr
www.asta-bonn.de,
intershop@asta.uni-bonn.de

Für euch im AstA

- AStA-Laden Nassestr., Zi. 1** (73-90 88): Ina v. Schlichting, Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Nina Nafé, Alexander Andruschenko, Daphne Fritz
- AStA-Laden Pop-Mensa** (73-70 16): Djouldé Sow, Kristina Elsner, Anna Gollasch, Heidrun Kraus, Lars Maischein
- Geschäftsführung, Zi. 7** (73-70 36): Jan Baumeister, Simone Kaldeborn
- Sekretariat, Zi. 5** (73-70 30): Karima Badr
- AusländerInnen, Zi. 14** (73-70 40): Chryso Djoufack, Özlem Saylan Yerlikaya, Shabnam Fakhrnia, Magdalena Gruszka, Bahriye Yüceekin, Terence Okafor
- B.O.C.K.S., Zi. 14** (73-70 40): Silke Roselieb, Silvia Schäffer
- Fachschaften, Zi. 4** (73-70 32): Marcus Koll, Janine Hermes, Paul Pedde, Arne Siegert, Bryan Verheyden
- Finanzen, Zi. 13** (73-70 38): Anna Schumacher (Kassenverwaltung Joachim Hopf, Bernd Beißel)
- Frauen, Zi. 12** (73-70 31): Natalie Rduch, Claudia Reitz, Annika Schank, Eva Schulze-Varnholt, Anna Striethorst, Magdalena Krakoviak
- Hochschulpolitik, Zi. 6** (73-70 33): Katja Kluth, Bartosz Bzowski, Florian Conrad, Magnus Engenhorst, Lina Franken, Constantin Klier, Stefan Kühnen
- Internationales und Entwicklung, Zi. 6** (73-96 42): Mareike Steffen, Tim Kangro, Julia Kubny, Britta Höllermann
- Politische Bildung, Zi. 10** (73-70 42): Tobias Dresbach, Boris Quatram, Miriam Wagner, Tobias Kettner, Jenni Ponsens, Stefanie Christlieb
- Kultur, Zi. 8** (73-70 39): Rebecca Rieger, Claudia Zehl, Julia Seim, Andi Haller
- Öffentlichkeit, Zi. 8** (73-96 45): Philipp Eckardt, Vanessa Plate, Nina Olek, Ninja Fischer, Oliver Klee, Anton Malkin, Jenny Piechatzek
- Ökologie, Zi. 6** (73-70 34): Uli Mandelartz, Susanne Jordon, Christina Wagner, Andy Bindl, Lena Lurse, Julia Schönmann, Iris Kiefer
- Schwule, Zi. 11** (73-70 41): Marco Röder, Dave Pador, René Kiecok, Simon Kranz, Tim Osadnik, Volker Neunz, Christoph Albrecht, Michael Facius, Ansgar Skoda
- Soziales, Zi. 15** (73-70 43): Zoe Heuschkel, Katharina Schumann, Lena Jung, Julia Simon, Monika Hesselung
- Sport, Zi. 9** (73-70 45): Sonja Henrich, Jomy Attumalil
- Studierenden-**
- Unterstützung*, Zi. 15** (73-70 43): Cathrin Nieling, Dirk Kratz
- Vorsitz, Zi. 2** (73-70 37): Thomas Möws, Felik Kalkum, Jean-Paul „Jemp“ Müller

* Ehemals: Anlaufstelle für Studienschwierigkeiten

Termine

Dienstag, 25. Mai

Dein Blut für Amnesty International

Blut spenden für die Menschenrechte. 10–12 & 14–18 Uhr, Klinik auf dem Venusberg. Weitere Infos unter www.amnestystudents.org. VA: Amnesty International Hochschulgruppe.

Bonn International Center for Conversion

Aus der Reihe „Neue Wege gehen in den Beruf“. Um 20 Uhr in Hörsaal III, Uni-Hauptgebäude. VA: STU, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg.

Feminismus – muss das sein?

Diskussionsabend des FrauenLesbenreferates. Um 20 Uhr im Internationalen Frauenzentrum, Quantiusstr. 8. All genders welcome! VA: FrauenLesbenreferat.

Tanz in den Dies

20–3 Uhr in der PF-Mensa. Mainstream auf der großen Bühne, Reggae in der kleinen Area. Es gibt Rothaus-Tannenzäpfle. Eintritt 3,50 Euro. VA: Fachschaft Geographie.

Mittwoch, 26. Mai

InWent/ASA-Programm

„Neue Wege gehen in den Beruf“. 15 Uhr, Raum 42, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg. VA: STU, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg.

Donnerstag, 27. Mai

Dein Blut für Amnesty International

Blut spenden für die Menschenrechte. 10–12, und 14–18 Uhr, Klinik auf dem Venusberg. Weitere Infos unter www.amnestystudents.org. VA: Amnesty International Hochschulgruppe.

Von Stellensuche bis Vorstellungsgespräch

„Neue Wege gehen in den Beruf“. 13–18 Uhr, Raum 42, Agentur für Arbeit Bonn. VA: STU, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg.

Eliten und Elitehochschulen in Deutschland

Leistungs- oder Klassengesellschaft? Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Michael Hartmann, der es für einen Mythos hält, dass wir in einer chancengleichen Leistungsgesellschaft leben, in der jeder durch Leistung Karriere machen und zur Elite gehören kann. 18.30–20.30 Uhr, WiSo-Fakultät

der Uni Köln, Hörsaal XXIV. VA: AStA Uni Köln und die Stipendiaten der Hans-Böckler-Stiftung Köln.

Referate und Prüfungen ganz locker

Die Veranstaltung steht allen Studierenden offen und bietet Informationen, die für jeden nützlich sind. 20.15–21.45 Uhr in HS III, Uni-Hauptgebäude. VA: B.O.C.K.S.

Freitag, 28. Mai

Führung durch romanische Kirchen in Köln

Prof. Dr. Hiltrud Kier (Bonner Kunsthistorikerin) führt durch die romanischen Kirchen Kölns. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Kirche St. Maria Lyskirchen, An Lyskirchen 8. Die Führung ist kostenlos. VA: Uni Bonn.

Youth Energy Summit

28.–31. Mai. Das Jugendbündnis Zukunftsenergie veranstaltet diese Jugendenergiekonferenz, um sich mit der Renewables2004-Konferenz, ihren Inhalten, Zielen und Methoden differenziert auseinanderzusetzen. Weitere Infos zu den Veranstaltungen unter www.yes2004.de. VA: Jugendbündnis Zukunftsenergie.

Samstag, 29. Mai

Sprecherziehungskurs

Mit Carsten Lenz (Radio NRW-Nachrichtenredaktion Oberhausen) und Ralf Backhausen (Moderator/Redakteur NRW Lokalradios) wichtige Sprechtechniken fürs Radio lernen. 11–18 Uhr, Bachstr. 82, Seminarraum StudioEins e.V., Königswinter. Anmeldung per Email unter radio@uni-bonn.de. VA: Uniradio.

Sonntag, 30. Mai

Domésticas

Brasilien 2001, 82 Min., OmU, Regie: Fernando Meirelles & Nando Olival. Das Leben von fünf Dienstmädchen aus Sao Paulo wird auf amüsante und vielschichtige Weise erzählt. Der Film spiegelt die Realität der schwarzen Bevölkerung wider. Um 16 Uhr im Kult 41, Hochstadening 41. VA: nn-tv in Zusammenarbeit mit dem Stud. Film- und Videoprojekt, dem AStA und dem Kult 41.

Montag, 31. Mai

Bonner Stadtpaziergang

Ein historischer Rundgang durch Bonn. Beitrag 5 Euro.

Dauer: ca. 2 1/2 Stunden. Treffpunkt: 15 Uhr, Uni-Hauptgebäude/Ausgang Hofgartenwiese (Regina-Pacis-Weg). VA: Rainer SELmanN, M.A.

Sonntag, 6. Juni

Bonner Stadtpaziergang

Ein historischer Rundgang durch Bonn. Beitrag 5 Euro. Dauer: ca. 2 1/2 Stunden. Treffpunkt: 11.30 Uhr, Uni-Hauptgebäude/Ausgang Hofgartenwiese (Regina-Pacis-Weg). VA: Rainer SELmanN, M.A.

Dienstag, 8. Juni

Bonner Stadtpaziergang

Ein historischer Rundgang durch Bonn. Beitrag 5 Euro. Dauer: ca. 2 1/2 Stunden. Treffpunkt: 11.30 Uhr, Uni-Hauptgebäude/Ausgang Hofgartenwiese (Regina-Pacis-Weg). VA: Rainer SELmanN, M.A.

Master of Business Administration

„Neue Wege gehen in den Beruf“. 20 Uhr, HS III, Uni-Hauptgebäude. VA: STU, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg.

Mittwoch, 9. Juni

Auf ins gelobte Land – Portugal

Fußball ist unser Lesen. EM-Vorbereitungslesung u.a. mit Michael Mennen, Rainer SELmanN. Eintritt frei. Um 20 Uhr im Internationalen Club, Poppelsdorfer Allee 53. VA: Internationaler Club.

Samstag, 12. Juni

Bonner Stadtpaziergang

Ein historischer Rundgang durch Bonn. Beitrag 5 Euro. Dauer: ca. 2 1/2 Stunden. Treffpunkt: 11.30 Uhr, Uni-Hauptgebäude/Ausgang Hofgartenwiese (Regina-Pacis-Weg). VA: Rainer SELmanN, M.A.

Dienstag, 15. Juni

Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland

Aus der Reihe „Neue Wege gehen in den Beruf“. Anmeldung erforderlich unter: maria-theresia.jansen3@arbeitsagentur.de. Um 20 Uhr in HS III, Uni-Hauptgebäude. VA: STU, Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg.

Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStAs, gegenüber des Cafeleven

Montag	9.00–11.00 Uhr	Studieren mit Kind
Montag	12.00–13.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Montag	17.00–19.00 Uhr	Studiengebühren-Beratung
Dienstag	10.00–12.00 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Dienstag	12.00–14.00 Uhr	Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Dienstag	14.00–16.00 Uhr	Studiengebühren-Beratung
Mittwoch	10.00–13.00 Uhr	Rechtsberatung
Mittwoch	13.30–16.30 Uhr	BAföG-Beratung
Donnerstag	10.00–13.00 Uhr	BAföG-Beratung
Donnerstag	13.30–16.30 Uhr	Rechtsberatung
Freitag	12.00–13.30 Uhr	Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Freitag	14.00–16.00 Uhr	Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhaus I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo–Do	12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Mo & Di	12–14 Uhr & Mi 11–13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do	12–14 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Mo	11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 10	Mi	12–14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo–Do	12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo–Do	12–14 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten, Zi. 12	Di	14.30–16.30 Uhr & Do 10–12 Uhr

* Beglaubigungen nur 12–13 Uhr

Impressum

Redaktion:
Ninja Fischer (V.i.S.d.P.),
Nina Olek und Jenny Piechatzek

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 3000
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 27. Mai 2004, 18 Uhr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Email: basta@asta.uni-bonn.de
<http://www.asta-bonn.de/basta.0.html>

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn